

Quedlinburg, den 3. Oktober 1902.

P. P.

Die von mir hieselbst im Jahre 1867 unter der Firma

Chr. Friedr. Vieweg's Buchhandlung

begründete Sortimentbuchhandlung ging am heutigen Tage durch Kauf mit Aktiven und Passiven an Herrn H. Schwanecke aus Oschersleben über, der dieselbe unter der Firma

Chr. Friedr. Vieweg's Buchhandlung H. Schwanecke

weiterführen wird.

Herr H. Schwanecke war bereits 3 Jahre in meinem Sortiment als Gehilfe thätig und bietet, im Besitz genügender Mittel und gebiegender Kenntnisse, alle Garantien für eine gedeihliche Fortentwicklung des Geschäftes.

Der Verlag ging durch Vertrag auf meine Söhne Friedrich und Heinrich über, die denselben unter der Firma

Chr. Friedrich Vieweg

weiterführen. Die Vertretung in Leipzig bleibt für beide Firmen in den bewährten Händen der Herren Dörffling & Franke.

Bei meinem Scheiden aus dem Buchhandel sage ich den Herren Verlegern für das mir so reichlich entgegengebrachte Vertrauen, wie auch Herrn Goetze i/za. Dörffling & Franke für die vorzügliche Vertretung meiner Interessen in einem Zeitraum von 35 Jahren meinen besten Dank.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Chr. Friedrich Vieweg.

P. P.

Im Anschluß an obige Mitteilung beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das Sortimentgeschäft des Herrn Chr. Fr. Vieweg mit dem heutigen Tage mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und unter der Firma

Chr. Friedr. Vieweg's Buchhandlung H. Schwanecke

weiterführen werde.

Es wird meine Aufgabe sein, den Verkehr mit meinem Geschäft zu einem in jeder Beziehung angenehmen zu gestalten, und ich richte an die Herren Verleger die höfliche Bitte, mir das Konto offen zu halten, beziehungsweise neu eröffnen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hermann Schwanecke.

Geschäftsverlegung.

Berlegte mein Geschäft von Krummesstraße 28 nach Bismarckstraße 31 (Ecke Krummesstraße).

Buchhandlung der Stadtmission
E. Ostermoor
in Charlottenburg.

Meine am hiesigen Plage seit 1878 bestehende Buchhandlung bringe ich wieder mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Hamburg, 10. Oktober 1902.

Conrad Döring.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher (Gegründet 1760 in Göttingen).

Leipzig, den 1. Oktober 1902.
Hospitalstrasse 27.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage meinen Bruder

Herrn Wilhelm Weicher

als Teilhaber in meine Firma aufgenommen habe.

Die Herr Otto Haverland erteilte Prokura bleibt bestehen.

Indem ich Sie bitte, von der nachstehenden Unterschrift Kenntnis nehmen zu wollen, zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Theodor Weicher,
in Firma

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
Theodor Weicher.

Herr Wilhelm Weicher wird zeichnen:

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
Theodor Weicher.

Berlin W., den 9. Oktober 1902.

Schöneberger Ufer 32.

P. P.

Wir beehren uns, bekannt zu geben, dass die Zeitschrift

„Bühne und Brett!“

in unseren Verlag übergegangen ist und vollkommen unverändert, in derselben reich illustrierten, künstlerischen Ausstattung, wie bisher, mit ständig wechselnden Umschlägen bei uns erscheinen wird, und zwar am 1. und 15. eines jeden Monats.

Die nächste Nummer wird am Mittwoch, den 15. d. M., in Berlin ausgegeben.

Hochachtungsvoll

„Harmonie“

Verlagsgesellschaft für Literatur und Kunst.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

J. A. Krogh's Boghandel
in Skien, Norwegen.

Leipzig, den 13. Oktober 1902.

K. F. Koshler.

Kommissions-Uebernahme.

Die Firma:

Ph. Hülsmann, Verlag, Leipzig
hat mir die Vertretung und Auslieferung übertragen.

Leipzig, den 11. Oktober 1902.

Otto Weber.

Ich übernahm die Kommission der Firma
Rosa Spanbauer, Verlag, Wien I.
Leipzig, im Oktober 1902.

Otto Weber.

Verkaufsanträge.

Eine Buchhandlung in einer Mittelstadt Sachsens, seit 50 Jahren bestehend, ist anderer Unternehmung halber baldigst zu verkaufen. Jahresumsatz circa 40 000 M. Die Handlung ist seit 25 Jahren in den Händen des jetzigen Besitzers und hat eine gute feste Kundschaft. Anfragen unter B. 2748 durch die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

≡ Die Restauflage ≡

einer mehrbändigen, speziell für

Handel- und Gewerbetreibende
herausgegebenen

Gesetzsammlung mit Kommentaren

= Ausgabe 1902 =

ist

enorm billig

event. mit Verlagsrecht unter günstigsten Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen.

Reisebuchhandlungen

werden auf dieses selten günstige Angebot ganz besonders hingewiesen!

Gef. Zuschriften werden unter Chiffre G. M. H. 3098 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eine in einer der bedeutendsten Hauptstädte Nord-Deutschlands, Sitz hoher u. höchster Behörden, seit langen Jahren bestehende

Buch- und Kunsthandlung,

mit Nebenweigen ist Umstände halber zum Inventurwert zu verkaufen. Firma ist am Plage in ersten Kreisen vortheilhaft eingeführt u. unterhält als jahrelanger Lieferant vornehmster Klubs u. Vereine die feinsten Beziehungen. Ang. u. D. # 342 durch F. Volkmar, Leipzig, erb.

Frankenthaler

will ich meine seit 1. Februar 1892 bestehende Buchhandlung mit Nebenbranchen möglichst bald unter günstigen Bedingungen verkaufen. — Angebote erbeten unter „Hannover“ an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Eine ältere Buchhandlung mit einträglichen Nebenbranchen in Schlessien ist zu verkaufen. Angebote unter # 2732 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In kleiner, aber sehr lebhafter Provinzstadt ist eine konkurrenzlose Buchhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen. Stetig steigender Umsatz. Preis des Geschäftes ca. M 17 000, Preis des Hauses M 16 500. Einarbeiten gestattet. Angebote erbeten unter C. H. 3035 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgejuch.

Kleinerer Verlag oder einzelne Verlagswerke naturwissenschaftlicher oder technischer Richtung gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unter G. S. # 3100 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.